



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ulrich Singer AfD**
vom 14.04.2026

Start-ups in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie hat sich die Anzahl der Start-up-Gründungen in Bayern allgemein in den letzten zehn Jahren entwickelt? | 3 |
| 1.2 | Wie viele Start-ups wurden jährlich gegründet (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)? | 3 |
| 1.3 | Wie verteilen sich diese Gründungen regional innerhalb Bayerns? | 3 |
| 2.1 | Wie hat sich die Anzahl der Start-up-Schließungen in Bayern entwickelt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)? | 4 |
| 2.2 | Wie viele Start-ups haben ihren Geschäftsbetrieb jährlich eingestellt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)? | 4 |
| 2.3 | Welche Hauptursachen für das Scheitern von Start-ups sind der Staatsregierung bekannt? | 4 |
| 3.1 | In welchem Umfang kam es zur Abwanderung von Start-ups aus Bayern (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)? | 4 |
| 3.2 | Wie viele Start-ups haben hierbei ihren Sitz in andere Bundesländer oder ins Ausland verlagert (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Zielregion aufschlüsseln)? | 4 |
| 3.3 | Welche Gründe für diese Standortverlagerungen sind der Staatsregierung bekannt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Häufigkeit aufschlüsseln)? | 4 |
| 4.1 | Welche Erkenntnisse liegen zur wirtschaftlichen Entwicklung bestehender Start-ups vor? | 5 |
| 4.2 | Wie viele Start-ups erreichen die Phase eines Scale-ups (bitte nach Jahr und Anzahl aufschlüsseln)? | 5 |
| 4.3 | Wie viele Start-ups bestehen länger als fünf Jahre am Markt (bitte nach Gründungsjahr aufschlüsseln)? | 5 |

5.1	Welche Rolle spielen staatliche Fördermaßnahmen für die Entwicklung von Start-ups in Bayern allgemein?	5
5.2	Welche Förderprogramme bestehen derzeit?	5
5.3	Wie viele Start-ups haben diese in Anspruch genommen (bitte nach Programm, Jahr und Fördervolumen aufschlüsseln)?	5
6.	Welche Erkenntnisse liegen zur Abhängigkeit von Start-ups von staatlicher Förderung vor?	6
7.1	Welche wirtschaftlichen Effekte gehen von Start-ups in Bayern aus?	6
7.2	Welche Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte werden Startups zugeschrieben (bitte nach Branche und Region aufschlüsseln)?	6
7.3	Welche Erkenntnisse liegen zur langfristigen Tragfähigkeit dieser Start-ups in Bayern vor?	6
8.1	Welche Rolle spielen Hochschulen für die Gründung von Start-ups in Bayern allgemein?	7
8.2	Wie viele Start-ups wurden aus Hochschulen heraus gegründet (bitte nach Hochschule, Jahr und Branche aufschlüsseln)?	7
8.3	Wie viele dieser Gründungen wurden maßgeblich durch Professoren oder wissenschaftliche Mitarbeiter initiiert (bitte nach Hochschule aufschlüsseln)?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 21.05.2026

Vorbermerkung:

Eine Datenerfassung zur Beantwortung sämtlicher in der Anfrage gestellter Fragen wäre mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand für die Start-ups, Hochschulen und Gründerzentren verbunden, weswegen darauf bewusst verzichtet wird.

Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern und das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) haben vereinbart, in jährlicher Rotation und im Rahmen der üblichen Vergabeverfahren den Bundesverband Deutsche Startups e. V. mit einer vertieften Analyse der Start-up-Gründungen in Bayern zu beauftragen. Den Start machte 2025/2026 die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

Der „Bayern Startup & Scaleup Monitor 2026“¹ basiert auf einer KI-gestützten und „händisch“ geprüften Auswertung der Handelsregistereinträge (startupdetector), einer Befragung von Start-ups (Deutscher Startup Monitor) sowie auf öffentlich zugänglichen Informationen über Finanzierungsrunden und Investmentsummen (Dealroom). Wegen der (auch bundesweit) einheitlichen Erhebung der startupdetector-Daten sind diese auch über die Jahre hinweg und mit anderen Bundesländern vergleichbar und ergeben eine gute Übersicht über den Start-up-Standort Bayern.

1.1 Wie hat sich die Anzahl der Start-up-Gründungen in Bayern allgemein in den letzten zehn Jahren entwickelt?

In Bayern sind 2025 4 406 Start-ups aktiv². Vergleichbare Zahlen aus den Vorjahren liegen nicht vor.

1.2 Wie viele Start-ups wurden jährlich gegründet (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)?

Vergleichbare Zahlen sind seit 2019 verfügbar. Folgende Anzahl an Start-ups wurde in Bayern jährlich neu gegründet³:

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
426	520	585	544	481	538	785

1.3 Wie verteilen sich diese Gründungen regional innerhalb Bayerns?

Die Anzahl der 2025 in Bayern aktiven Start-ups verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke⁴:

1 <https://www.ihk-muenchen.de/politik/studien-und-umfragen/startup-scaleup-monitor-bayern/>

2 Siehe Fußnote 1.

3 Siehe Fußnote 1.

4 Siehe Fußnote 1.

Regierungsbezirk	Anzahl Start-ups
Oberbayern	2971
Mittelfranken	388
Schwaben	331
Oberpfalz	210
Unterfranken	201
Niederbayern	157
Oberfranken	148

2.1 Wie hat sich die Anzahl der Start-up-Schließungen in Bayern entwickelt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

2.2 Wie viele Start-ups haben ihren Geschäftsbetrieb jährlich eingestellt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

2.3 Welche Hauptursachen für das Scheitern von Start-ups sind der Staatsregierung bekannt?

Allgemeine Ursachen für das Scheitern von Start-ups sind unter anderem Kapitalmangel, ein schlechter Product-Market-Fit, ein falscher Zeitpunkt des Markteintritts, schlechte makroökonomische Rahmenbedingungen, Ineffizienzen oder starke Konkurrenten.⁵

3.1 In welchem Umfang kam es zur Abwanderung von Start-ups aus Bayern (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Branche aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

3.2 Wie viele Start-ups haben hierbei ihren Sitz in andere Bundesländer oder ins Ausland verlagert (bitte für die letzten zehn Jahre nach Jahr und Zielregion aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

3.3 Welche Gründe für diese Standortverlagerungen sind der Staatsregierung bekannt (bitte für die letzten zehn Jahre nach Häufigkeit aufschlüsseln)?

Zahlen zur Standortverlagerung liegen nicht vor. Allgemeine Gründe für die Verlagerung von Standorten können die Nähe zu Großkunden und Investoren, die Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln oder Finanzierungen mit der Vorgabe eines

5 <https://www.cbinsights.com/research/report/startup-failure-reasons-top/>

Standorts im Land des Fördergebers und die Veränderung des Lebensmittelpunkts eines Gründers sein.⁶

4.1 Welche Erkenntnisse liegen zur wirtschaftlichen Entwicklung bestehender Start-ups vor?

Die wirtschaftliche Entwicklung bestehender Start-ups verläuft sehr unterschiedlich. Start-ups können bspw. ein VC-finanziertes, schnelles Wachstum mit dem Ziel des Exits oder eine moderatere, umsatzfinanzierte Unternehmensentwicklung ohne Verkaufsabsichten anstreben. Von 34 deutschen Unicorns (Start- bzw. Scale-up mit einer Unternehmensbewertung von über 1 Mrd. US-Dollar) haben zehn ihren Sitz in der bayerischen Landeshauptstadt (16 in Berlin). Mit der Helsing GmbH und der Celonis SE stammen zwei der drei deutschen Decacorns (Start- bzw. Scale-up mit einer Unternehmensbewertung von über 10 Mrd. US-Dollar) aus München.⁷

4.2 Wie viele Start-ups erreichen die Phase eines Scale-ups (bitte nach Jahr und Anzahl aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

4.3 Wie viele Start-ups bestehen länger als fünf Jahre am Markt (bitte nach Gründungsjahr aufschlüsseln)?

Hierzu liegen keine Zahlen vor.

5.1 Welche Rolle spielen staatliche Fördermaßnahmen für die Entwicklung von Start-ups in Bayern allgemein?

Staatliche Förderprogramme dienen insbesondere als Anschubfinanzierung und unterstützen unter anderem bei der Vorbereitung von Start-up-Gründungen, bei der Unternehmensgründung sowie bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

5.2 Welche Förderprogramme bestehen derzeit?

Speziell auf Start-ups zugeschnittene bayerische Förderprogramme sind das Programm „Start?Zuschuss!“ sowie das bayerische Förderprogramm „Technologieorientierte Unternehmensgründungen“ BayTOU.

5.3 Wie viele Start-ups haben diese in Anspruch genommen (bitte nach Programm, Jahr und Fördervolumen aufschlüsseln)?

Start?Zuschuss!		
Jahr	Fördervolumen (Euro)	Unternehmen
2021	2.772.000	77
2022	2.556.000	71
2023	1.404.000	39

6 Quelle: BayStartUP.

7 Siehe Fußnote 1.

Start?Zuschuss!		
Jahr	Fördervolumen (Euro)	Unternehmen
2024	1.368.000	38
2025	720.000	20
Summe	8.820.000	245

BayTOU		
Jahr	Fördervolumen (Euro)	Unternehmen
2021	5.009.400	22
2022	3.123.800	16
2023	2.445.200	9
2024	2.211.200	7
2025	4.193.200	18
Summe	16.982.800	72

6. Welche Erkenntnisse liegen zur Abhängigkeit von Start-ups von staatlicher Förderung vor?

Gut 40 Prozent der bayerischen Start-ups haben bereits staatliche Fördermittel erhalten. Zuschussprogramme werden insbesondere in den früheren Start-up-Phasen als relevant angesehen.⁸ Die Nachfrage nach den bayerischen Start-up-Förderprogrammen ist groß.

7.1 Welche wirtschaftlichen Effekte gehen von Start-ups in Bayern aus?

Start-ups wandeln Innovationen in Geschäftsmodelle um und liefern über Aufträge und Kooperationen innovative Ideen für bestehende Unternehmen. Start-ups leisten daher für die Innovationsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft einen wichtigen Beitrag.

7.2 Welche Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte werden Start-ups zugeschrieben (bitte nach Branche und Region aufschlüsseln)?

Zahlen im Sinne der Anfrage liegen nicht vor. Ein Drittel der bayerischen Start- und Scale-ups hat zehn oder mehr Mitarbeiter. Bei deutschen Start- und Scale-ups sind rund 500 000 Personen⁹ angestellt, davon etwa 120 000 in München.¹⁰

7.3 Welche Erkenntnisse liegen zur langfristigen Tragfähigkeit dieser Start-ups in Bayern vor?

Zahlen, auf deren Grundlage die Fragen beantwortet werden können, liegen nicht vor. Viele bayerische Start-ups behaupten sich bereits seit Langem am Markt und haben sich teilweise zu Uni- oder Decacorns entwickelt (siehe Antwort zur Frage 4.1). Die Anzahl der Start-up-Neugründungen ist ansteigend, Bayern ist Gründerland Nr. 1 in Deutschland. Die Staatsregierung sichert durch ihre Start-up-Politik optimale Rahmen-

⁸ Siehe Fußnote 1.

⁹ the stepstone group & Startup-Verband: Internationale Talente als Wachstumsfaktor (2024).

¹⁰ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-start-ups-2026-zahlen-li.3397017>

bedingungen. Insofern sind die positiven volkswirtschaftlichen Effekte von Start-ups als langfristig zu erwarten.

- 8.1 Welche Rolle spielen Hochschulen für die Gründung von Start-ups in Bayern allgemein?**
- 8.2 Wie viele Start-ups wurden aus Hochschulen heraus gegründet (bitte nach Hochschule, Jahr und Branche aufschlüsseln)?**
- 8.3 Wie viele dieser Gründungen wurden maßgeblich durch Professoren oder wissenschaftliche Mitarbeiter initiiert (bitte nach Hochschule aufschlüsseln)?**

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Hochschulen in Bayern sensibilisieren und qualifizieren für unternehmerisches Denken und beraten Gründungsinteressierte. Laut Deutschem Start-up Monitor 2025 (DSM) zählt der enge Bezug zu Hochschulen zu den Stärken des deutschen Start-up-Ökosystems. Insgesamt 55 Prozent der Gründungen erhielten Unterstützung von Hochschulen, 63,5 Prozent davon bewerteten die Unterstützung positiv. Dabei hervorgehoben wurden der Netzwerkaspekt, die Vermittlung von Know-how und die Geschwindigkeit. Weitere Bedeutung kommt den Hochschulen bei geistigem Eigentum zu: 26,4 Prozent der Schutzrechte von Start-ups stammen von Hochschulen.

Hinsichtlich der Start-up-Gründungen an Hochschulen wird auf Drs. 19/3532 betreffend „Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern“ verwiesen.

Konkrete Daten zu nach Branchen aufgeschlüsselten Start-ups an Hochschulen sowie zum Status der Gründerinnen und Gründer einer Ausgründung liegen der Staatsregierung derzeit nicht vor; sie werden jedoch im zweiten Quartal 2026 erhoben.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.